

Standort38 > Unternehmen > Bauen & Energie > „Im Auge des Sturms“

von Standort38 Redaktion

„Im Auge des Sturms“

Auro bietet ein Rohstoffkonzept für das Leben nach dem Erdöl



Das Ergebnis des G7-Gipfels auf Schloss Elmau zeigt: Die sieben größten Industrienationen wollen zukünftig unter anderem mehr Verantwortung gegenüber Entwicklungsländern, Klimawandel und Energie übernehmen – und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Besonders, dass sich die G7-Länder auf das Ziel einer sogenannten Dekarbonisierung einigen konnten – ein Komplettumbau des Wirtschaftssystems zur Vermeidung von Kohlenstoffemissionen – freut Dr. Hermann Fischer, Gründer des Braunschweiger Unternehmens Auro Pflanzenchemie AG: „Ein erheblicher Teil der Tagung war Show, doch die psychologische Wirkung ist reines Dynamit. Im Jahr 2100 wollen wir ohne fossile Brennstoffe auskommen – das ist eine Revolution“, erklärte er im Rahmen einer Pressekonferenz zum mittlerweile über 30-jährigen Bestehen seiner innovativen Firma, die 1983 als GmbH gegründet und 1998 in die Auro Pflanzenchemie AG umgewandelt wurde. Das Unternehmen gilt als konsequenter Vorreiter im Bereich ökologische Naturfarben, Holzpflege und Reinigungsprodukte. Die aus Naturstoffen – am Standort Deutschland – hergestellten Farben, Lacke, Lasuren, Öle, Wachse, Reinigungs- und Pflegemittel sind leistungsstark und nachhaltiger als nahezu alle konventionellen Produkte am Markt. Alle Inhaltsstoffe werden zudem für den Verbraucher lückenlos deklariert. Fischer,

promovierter Chemiker und seit den 1970er-Jahren ein prominenter Verfechter der Herstellung chemisch-technischer Alltagsprodukte aus solaren Grundstoffen, erklärt: „Der Abschied von schmutzigen, kohlenstoffhaltigen Energieträgern wird in den nächsten Jahren eine unglaubliche Dynamik bekommen. Wir, als winziges Unternehmen, sind ein Innovationsmotor und befinden uns im Auge des Sturms. Unser Anspruch ist dabei sehr hoch: Wir wollen der Energiewende eine Chemiewende zur Seite stellen. Auro hat von Anfang an auf biogene, regenerative Rohstoffe gesetzt und ist ein Modellbetrieb für die Chemiewende“.

Pflanzen sind die Grundstoffe der zukünftigen Chemie und sind nicht nur in großem Artenreichtum in unserer Biosphäre vorhanden. Jede einzelne Pflanze bietet auch eine unermessliche Vielfalt von Stoffen zur Farbherstellung. Die heutige Chemie (die chemische Industrie gehört zu den größten Energieverbrauchern in Deutschland) fertigt Produkte meist aber noch immer aus dem nicht erneuerbaren Rohstoff Erdöl. Das Braunschweiger Unternehmen setzt jetzt mit seiner neuen Entwicklung, dem biogenen Bindemittel Replebin, ein weiteres Zeichen, wie die Zukunft der Farbchemie ohne Erdöl aussehen kann. Für die Herstellung des biogenen Bindemittels wurden am Standort mehr als 1,1 Millionen Euro in eine neue Bindemittel-Produktionsanlage investiert. "Die Erkenntnis, dass die Erdölvorräte in absehbarer Zeit unweigerlich zur Neige gehen, kommt bei den Menschen immer mehr an" erläutert Dr. Hermann Fischer. Der Naturwissenschaftler und leidenschaftliche Techniker sprüht vor Leidenschaft, wenn er über aktuelle und zukünftige Entwicklungen spricht. Doch das Unternehmen hat auch schwierige Zeiten hinter sich: „Anfangs wurden wir von der Konkurrenz ignoriert und verlacht, mittlerweile umgarnt. In der Vergangenheit war das wie Schwimmen gegen den Strom – an einer extrem gefährlichen Stelle. Mittlerweile befinden wir uns im Mainstream, sind ein sehr attraktives Unternehmen. Alles, was wir tun, ist emotional aufgeladen, hat aber einen wissenschaftlichen Kern. Wir versuchen das beides miteinander in Balance zu bringen“.

Das Braunschweiger Unternehmen steht seit Jahrzehnten stark in der Öffentlichkeit – und ist dadurch natürlich auch angreifbar. Doch mit dem bevorstehenden politischen und gesellschaftlichen Wandel werden hoffentlich nicht nur für den regionalen Öko-Hersteller, der seit über 30 Jahren der Natur auf der Spur ist, bessere Zeiten anbrechen. Auch für uns alle. Denn, wie es Fischer treffend ausdrückt: „Ohne eine funktionierende Biosphäre geht gar nichts“.



AURO Pflanzenchemie AG

Braunschweig

